



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Sachsen-Anhalts Straßenmeistereien gut für Winter gerüstet

Mehr als 760 Einsatzkräfte und exakt 293 Räum- und Streufahrzeuge stehen bereit, um Sachsen-Anhalts Straßen schnee- und eisfrei zu halten.

„In zwei Schichten, von morgens um 3 bis abends 22 Uhr, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Straßenmeistereien und der Fremdfirmen im Einsatz sein, um die Straßen optimal zu räumen und zu streuen“, informierte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, heute bei einem Arbeitsbesuch in der Straßenmeisterei Merseburg (Saalekreis). Die Einsatzkräfte mit ihren Streufahrzeugen könnten dennoch nicht überall gleichzeitig sein, warb die Ministerin um Verständnis. „Ohne Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer nützt der beste Winterdienst nichts. Die modernen Räumfahrzeuge können viel, aber keine sommerlichen Verhältnisse auf die Straßen zaubern“, betonte sie.

Rund 28.000 Tonnen Streusalz und knapp 1.800 Tonnen Sole lagern in den Hallen und Silos der Meistereien. Das Streusalz wird in Bernburg, im Salzlandkreis, in einer hochwertigen Salzlagerstätte abgebaut. Durch die regionale Nähe kann bei Bedarf innerhalb kurzer Zeit Salz nachgeliefert werden.

Auf einer Länge von 119 Kilometern werden in den nächsten Wochen Schneezäune aufgestellt.

Bei extrem winterlichen Verhältnissen, die dann auch noch lange anhalten, können die Einsatzkräfte auch einmal an ihre Grenzen stoßen. Darum sollten alle Verkehrsteilnehmer Verständnis dafür haben, dass zeitweilige Behinderungen auf den Straßen nicht gänzlich zu vermeiden sind. Vor allem Kurven, Anstiege und Strecken mit Gefälle verlangten im Winter größere Aufmerksamkeit und eine der Glättegefahr angepasste Fahrweise.

Auch auf Brücken und schattigen Waldstrecken ist besondere Vorsicht geboten. Oft bringen bereits einzelne liegengebliebene Fahrzeuge den gesamten Verkehr zum Stillstand. Dann müssen unbedingt auch Gassen für den Winterdienst freigehalten werden, damit rasch geräumt und gestreut werden kann.

In der zurückliegenden Winterdienstperiode 2021/2022 wurden auf den Bundesstraßen durchschnittlich 2,7 Tonnen Feuchtsalz je Kilometer ausgebracht. Auf Landesstraßen waren es knapp 2,2 Tonnen. Insgesamt wurden etwa 2,3 Millionen Euro für Streustoffe, also Streusalz und Sole, ausgegeben.

Zu Ihrer Information:

Das Land ist für den Winterdienst auf Bundes- und Landesstraßen (mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten in Magdeburg, Halle und Dessau-Roßlau) zuständig. Dazu kommen die Kreisstraßen in den Landkreisen Mansfeld-Südharz, Jerichower Land und

Wittenberg. Für die Beräumung des überwiegenden Teils der Kreis- und kommunalen Straßen dagegen sind die Landkreise und die jeweiligen Gemeinden selbst verantwortlich.

Das klassifizierte Straßennetz in Sachsen-Anhalt umfasst derzeit insgesamt exakt 10.163 Kilometer:

- Bundesstraßen (1.964 km)
- Landesstraßen (3.870km)
- Kreisstraßen (4.329 km, davon werden 773 km durch das Land betreut)

Die Zuständigkeit für den Winterdienst auf den Bundesautobahnen liegt seit Januar 2021 bei der Autobahn GmbH des Bundes.

Schneezäune werden an

- 55 Kilometer Bundesstraßen und
- 61 Kilometer Landesstraßen sowie
- 3 Kilometer Kreisstraßen.

aufgestellt.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de